Ministerium für Wirtschaft

Exemplar-Nr.: 23

Beratungsmaterial
für Dienstberatung
am 29. 6. 1990

Vorlage 93/90

Titel der Vorlage:	Information zur Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Wirtschaftsministerium der DDR (Stand 15. 6. 1990)
Einreicher:	Staatssekretär Herr Dr. Halm
Grund der Einreichung:	-
ab gestimmt mit:	-

Berlin, den 21. 6. 1990

Dr. Halm

Kopie aus dem Bundesarchiv

Auf der Basis der Gespräche am 29. 5. 1990 in Bonn werden die vereinbarten und in wesentlichen Teilen bereits verwirklichten Maßnahmen der Zusammenarbeit wie folgt zusammengefaßt:

1. Intensive Kooperation auf Fachebene

   a) Die direkten Kontakte auf Fachebene sind auf breiter Front inzwischen durch gemeinsame Besprechungen und zunehmend durch Bildung von bilateralen Arbeitsgruppen zur gemeinsamen Erarbeitung von Konzeptionen und Problemlösungen angelaufen.

   b) Es bestehen gemeinsame Arbeits- und Expertengruppen in folgenden Bereichen:

      1. Strukturanpassung mit vier Untergruppen für
         - Strukturanpassungsmaßnahmen
         - regionale Strukturkonzepte
         - Infrastrukturförderung
         - Privatisierungsverfahren

      2. Wettbewerbs- und Preisfragen, öffentliche Aufträge

      3. Mittelstandspolitik

      4. Europapolitik und -recht

      5. Außenwirtschaftsgesetz

      6. Haushalts-, Verwaltungs- und Rechtsfragen

   c) Damit bestehen bereits seitens aller Abteilungen des Ministeriums für Wirtschaft institutionalisierte enge Verbindungen mit den jeweiligen Partnerabteilungen des Bundeswirtschaftsministeriums.

2. Arbeits- und Informationsaufenthalte von Mitarbeitern des Ministeriums für Wirtschaft im Bundeswirtschaftsministerium

   1. Im März erfolgte bereits ein Wochenaufenthalt von 4 Mitarbeitern des bisherigen Ministeriums für Maschinenbau im Bundesministerium für Wirtschaft

Kopie aus dem Bundesarchiv

2. Ende Mai gab es einen Arbeitsaufenthalt des Unterabteilungsleiters Organisation und Recht, in dessen Ergebnis die Geschäftsordnung und Unterschriftsordnung entstand.

3. Vom 6. bis 8. 6. 1990 befanden sich 3 Juristen des Ministeriums für Wirtschaft und der Referatsleiter für Haushalt- und Finanzpolitik zu Arbeitsaufenthalten in Bonn.

4. Die organisatorischen und personellen Fragen werden zwischen den beiden Beauftragten für Koordinierung der Ministerien, Herrn Dr. Stahl und Herrn Sander, ständig beraten. Im Ergebnis dieser Zusammenarbeit wurden die Kontakte zwischen den Fachabteilungen und weiteren Institutionen der zentralen und oberen Dienstbehörden der Bundesrepublik hergestellt (BDI und DIHT).

Es wurde weiterhin vereinbart:

1. ein einwöchiger Pilotkursus vom 24. 6. bis 1. 7. 1990 in der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung in Boppard für 25 Mitarbeiter des Ministeriums für Wirtschaft. Das Arbeitsthema "Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft" wurde abgestimmt, die Organisation gewährleistet und die Teilnehmer ausgewählt. Die Finanzierung erfolgt durch die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung, ausgenommen die Fahrtkosten.

   wieviel gekostet, was rausgekommen?

2. Zwischen beiden Ministerien wurden direkte Westtelefonleitungen installiert, so daß die Kontaktaufnahme wesentlich vereinfacht werden konnte.

3. Dem Ministerium für Wirtschaft wurden umfangreiche Gesetzesmaterialien und Literatur zur Verfügung gestellt. Im Haus befindet sich eine 35-bändige Sammlung des gesamten Bundesrechts und diverse

Kopie aus dem Bundesarchiv

weitere Rechtsvorschriften in Form eines Ausleihdienstes.

4. Zwischen dem Ministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium für Wirtschaft wird gegenwärtig an der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung ein Intensivsprachkursus von zweiwöchiger Dauer für Mitarbeiter vorbereitet, die dienstbegleitendes Englisch bzw. Französisch für ihre künftige Arbeit benötigen.

5. Zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit des Ministeriums für Wirtschaft mit Dachorganisation und Verbänden der Bundesrepublik wurde seitens des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und dem Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) in durch Herrn Sander geführten Vorgesprächen das Interesse und die Notwendigkeit bekundet, stärker Möglichkeiten des Einbeziehens dieser Organisationen in die ministerielle Arbeit zu organisieren.

   Beide Organisationen laden dazu in ihre Häuser ein, um ihre Organisation im Rahmen der Marktwirtschaft umfassend darzustellen und im zweiten Teil der Veranstaltung bilaterale Gespräche auf Abteilungsleiterebene zu Schwerpunktproblemen zu führen.
   Gastgeber sind die Hauptgeschäftsleitungen und die Abteilungsleiter dieser Einrichtungen.
   Folgende Zielstellung sollte mit der Beratung verbunden werden:

   1. Vertiefendes Kennenlernen der Aufgaben der Einrichtungen im Rahmen der Marktwirtschaft

   2. Aufbau der Arbeitsbeziehungen in Anlehnung an die bestehenden Arbeitskontakte zum Bundesministerium für Wirtschaft

   3. Aufnahme und Vertiefung der bilateralen Kontakte und Problemberatung zu aktuellen Schwerpunkten der Abteilungen des Ministeriums für Wirtschaft mit den

Kopie aus dem Bundesarchiv

Abteilungen der Institutionen.

. Gewinnung des BDI und des DIHT für die fachliche Zusammenarbeit bei langfristig strategischen Aufgaben der Wirtschaftspolitik.

. Abstimmung von Schwerpunktaufgaben (wie z.B. Autostrukturkonzepte, Leichtindustrieförderungsprogramme usw.).

4. Aktuelle Fragen zum Privatisierungsprozeß der Wirtschaft und Vorstellungen zur Entwicklung der Verbandstruktur nach der Einheit Deutschlands.

Es wurde seitens der Verbände zu folgenden Terminen eingeladen:

17. 7. 1990 in den DIHT/Bonn
8. 8. 1990 in den BDI/Köln.

Eine Vereinigung beider Termine war durch Terminplanung und Urlaub der Hauptgeschäftsführer nicht möglich.
Es wird vorgeschlagen, daß an den Beratungen teilnehmen:

Leitung: Staatssekretär Herr Dr. Halm
Dr. Czok, Dr. Fischer, Dr. Ebeling, Herr Wenzel,
Herr Koschella, Abt. V, UA-Leiter für Verbandsarbeit
Herr Fülle, Herr Sander

Seitens des BDI nehmen voraussichtlich teil:
Herr Dr. v. Wartenberg - Hauptgeschäftsführer oder ein Mitglied der Hauptgeschäftsführung
die Abteilungsleiter Dr. Puf, Herr Dressel, Dr. Poeche, Dr. Klages, Dr. Tembrink, Dr. Esser, Dr. Fink, Dr. Winter, Dr. Bauer.

Seitens des DIHT nehmen voraussichtlich teil:
Herr Dr. Schoser - Hauptgeschäftsführer
Dr. Giesecke, Dr. Flick, Dr. Hinz, Dr. Albrecht, Dr. Fleckenstein, Herr Woortmann.

Die Abteilungsleiter bereiten die Beratungsschwerpunkte vor und übergeben diese zum 10. 7. 90 (DIHT) und 1. 8. 1990 (BDJ) an Staatssekretär Dr. Halm.

Kopie aus dem Bundesarchiv

3. Zur Entsendung von Beratern aus dem Bundesministerium für Wirtschaft zum Ministerium für Wirtschaft

In einem Schreiben vom 11. 6. 1990 vom Staatssekretär Herr von Würzen an den Staatssekretär, Herrn Dr. Halm, wird die eingeleitete positive Zusammenarbeit gewürdigt und Übereinstimmung zur weiteren Intensivierung der Kooperation verwiesen. Dennoch drückt Herr von Würzen seine Enttäuschung darüber aus, daß es offenbar bisher nicht zufriedenstellend gelungen ist, die Erfahrungen und das Wissen der aus dem Bundeswirtschaftsministerium entsandten Berater in die Arbeit des Ministeriums einzubeziehen.

Schlußfolgernd aus dieser Wertung wurde durch den Staatssekretär, Herrn Dr. Halm, folgendes veranlaßt:

1. Die direkte Zuordnung der bisher tätigen Berater in folgender Weise:

- MinR	Herr Pitzer	Herr Wenzel
- MinR	Herr Mannherz	Herr Wenzel
- RegDir	Herr Dr. Groß	Herr Dr. Fischer
- RegDir	Herr ~~Lampe~~ Schulz	Herr Dr. Koschella

2. Es ist der weitere Einsatz von Beratern durch das Bundesministerium für Wirtschaft in Aussicht gestellt:

- RegDir Herr Dr. Kaiser	Herr Dr. Ebeling
- RegDir Herr Dr. Günther	Herr Dr. Ebeling
- Konjunkturpolitik/Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	Herr Wenzel
- Haushaltsrechnung	Herr Wünsche

3. Für die Beratertätigkeit werden durch die Abteilungsleiter klare Aufgabenstellungen erarbeitet und zur Grundlage der wöchentlichen Tätigkeit gemacht.

4. Im zweiwöchentlichen Rhythmus wird eine Bewertung der Zusammenarbeit vorgenommen.

Kopie aus dem Bundesarchiv

5. Die Arbeitskontakte auf Mitarbeiterebene werden durch mehrtägige Arbeitsbesuche in Bonn weiter ergänzt. Das betrifft die Bereiche

- Europapolitik	V.: Herr Dr. Ebeling
- Mittelstandspolitik	V.: Herr Dr. Fischer
- Konjunkturpolitik	V.: Herr Wenzel
- Wettbewerbspolitik	V.: Herr Koschella
- Struktur- und Industriepolitik	V.: Herr Dr. Czok

Die Übersicht der zu entsendenden Mitarbeiter in das Bundesministerium für Wirtschaft wird bis zum 22. 6. 1990 an die Koordinierungsgruppe übergeben.

6. Durch den Staatssekretär, Herrn Dr. Halm, wurde eine Antwortschreiben an Staatssekretär, Herrn Dr. von Würzen, übergeben.

Kopie aus dem Bundesarchiv